

**Verkürzte Weiterbildung
Systemische Supervision und Coaching DGSv / SG**

**18 Monate
März 2024 bis September 2025**

Leitung: Beate Schmidt und David Vust

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching DGSv zertifiziert und entspricht den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft SG.

Die Weiterbildung

Die Weiterbildung qualifiziert für die Akquisition und Durchführung von Supervision und Coaching in allen Settings auf der Grundlage eines systemisch-konstruktivistischen, lösungsorientierten sowie hypnosystemischen Beratungsverständnisses.

Das Supervisionszentrum Berlin ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching DGSv und der Systemischen Gesellschaft SG; die Weiterbildung ist DGSv-zertifiziert und entspricht den Standards der SG.

Voraussetzungen für die Aufnahme

Mit dem verkürzten Curriculum wenden wir uns an systemisch vorgebildete Fachleute, die sich das Berufsfeld Supervision und Coaching in kompakter Form erschließen möchten.

- Hochschul- /Fachhochschulabschluss (Ausnahmen sind möglich)
- mindestens fünf Jahre Berufserfahrung
- Supervisionserfahrung im Umfang von mindestens 30 Sitzungen
- Teilnahme an systemischen Weiterbildungen im Umfang von mindestens 900 Stunden: Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung (SG) oder Weiterbildung in Systemischer Therapie/Familientherapie (DGSF) oder andere umfangreiche systemische Weiterbildungen (Einzelfallprüfung)

Informationen zur Weiterbildung

Für ein erstes Kennenlernen der Weiterbildung und des Supervisionszentrums bietet sich der Besuch eines unserer Infoabende an. Termine sind auf unserer Homepage zu finden. Die Infoabende finden vor Ort im Supervisionszentrum oder Online (Zoom) statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr

Aufnahme in die Weiterbildung

Wir bitten um Einreichung folgender Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Nachweis der Aufnahmevoraussetzungen
- Bewerbungsbogen (auf unserer Homepage zu finden)

per Mail an post@supervisionszentrum.berlin oder mit der Post an:

Supervisionszentrum Berlin
Crellestraße 21
10827 Berlin

Informationen unter:

post@supervisionszentrum.berlin

Weiterbildungsleitung: Beate Schmidt, David Vust

bsdv@supervisionszentrum.berlin

Wenn alle Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind, folgt die Einladung zu einem persönlichen Vorgespräch.

Verkürzte Weiterbildung Systemische Supervision und Coaching DGSv / SG – 18 Monate 2024-2025

www.supervisionszentrum.berlin

Abschlussvoraussetzungen

- regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren
- Nachweis und Prozessauswertung von 75 Stunden (à 45 Minuten) Lehrsupervision (Einzellehrsupervision und Gruppenlehrsupervision)
- Prozessauswertung von 90 Stunden (à 45 Minuten) Lernsupervision (mindestens drei Prozesse in mindestens zwei Settings)
- Abschlussarbeit
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Ziel der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung ist die Befähigung zur Akquisition und Durchführung von Supervision und Coaching. Dies beinhaltet Einschätzungs- und Handlungssicherheit ebenso wie ein rollengerechtes Auftreten in diesen Beratungsformaten. In den Blick kommen die verschiedenen Settings und die Rahmenbedingungen der Arbeitswelt sowie spezielle Methoden und Verfahrensweisen, die sich in der Beratung von berufstätigen Menschen bewährt haben.

Umfang der Weiterbildung

34 Seminartage in 11 Blöcken über 18 Monate

75 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) Lehrsupervision (Einzel- und Gruppensupervision)

90 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) Lernsupervision (mindestens drei Prozesse in mindestens zwei Settings)

Umfang insgesamt: 471 Unterrichtseinheiten

Kosten der Weiterbildung

Seminargebühr: 6.210 € (18 monatliche Raten à 345€)

Aufnahme- und Abschlussgebühr: 300€ (jeweils 150€)

Honorare für Lehrsupervision*: etwa 3.200 – 3.700€

Reise- und Unterbringungskosten für ein auswärtiges Seminar

*In der Lehrsupervision werden die eigenen Supervisionsaufträge („Lernsupervisionen“) individuell begleitet. Üblicherweise beginnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits nach dem zweiten Seminar mit der Akquise eigener Aufträge und nehmen damit auch selbst Honorare ein.

Das Weiterbildungsteam

Die Weiterbildung setzt sich aus Seminaren und Lehrsupervision zusammen.

Neben der Leitung sind im Seminarteil verschiedene Fachleute mit ihren jeweiligen Spezialgebieten präsent. Das eigene Lernen in der Gruppe wird kontinuierlich begleitet: Beate Schmidt und/oder David Vust sind bei nahezu allen Seminaren mit dabei.

Leitung der Weiterbildung

Beate Schmidt | Berlin

bs@supervisionszentrum.berlin

Geisteswissenschaftlerin (MA)

Supervisorin DGSv

Supervisionszentrum Berlin

David Vust | Berlin

dv@supervisionszentrum.berlin

Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagogin

Supervisor DGSv / Lehrender Supervisor SG

Supervisionszentrum Berlin

Dozentinnen und Dozenten

Britta Beck | Berlin

Dipl.-Pädagogin

Supervisorin DGSv / SG, Lehrende Supervisorin SG

www.brittabeck.de

Torsten Hoppe | Berlin

Sozialarbeiter M.A., Lösungsorientierter Berater

Supervisor DGSv

Supervisionszentrum Berlin

Susanne Legler | Berlin

Diplom-Psychologin

Mediatorin und Ausbilderin für Mediation & Konfliktmanagement BM®

Supervisorin DGSv, Systemischer Business Coach / SG

www.kolibri-berlin.com

Heidi Neumann-Wirsig | Mannheim

Dipl.-Sozialarbeiterin

Supervisorin und Coach DGSv und SG, Organisationsberaterin

www.bts-mannheim.de

Silke Riesner | Berlin

Dipl.-Pädagogin

Systemische Organisationsberaterin

www.rbc-berlin.de

Niels Schagen | Berlin

Dipl.-Psychologin

Personalentwickler

Lehrsupervisorinnen und Lehrsupervisoren

Annekatriin Grambauer, Dr. Christine Gürtler, Karlheinz Kramer, Ulrike Kreyszig, Karen Nitz-Bessenrodt, Gerold Nölker, Gerhard Schumacher, Dr. Peri Terzioglu und Martina Wauschkuhn sowie weitere Kolleginnen und Kollegen im Bundesgebiet (für Auswärtige)

Seminare

1. Auftaktseminar

29. Februar bis 2. März 2024

3 Tage (Donnerstag, Freitag, Samstag)

Beate Schmidt und David Vust

Im Mittelpunkt des Auftaktseminars steht die Einführung in die inhaltlichen wie organisatorischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen sich kennen und formulieren erste Ziele und Wünsche, die sie mit der Weiterbildung verbinden - es konstituiert sich die Weiterbildungsgruppe. Anhand eines Planspiels wird das supervisorische Terrain abgesteckt; eine erste Annäherung an Aufgaben, Blickrichtungen und Verstehenszüge von Supervision und Coaching wird szenisch erarbeitet. Es werden erste Unterscheidungen der beiden Formate Supervision und Coaching getroffen und diskutiert. Das Supervisionszentrum Berlin stellt sich vor: Gründungsidee und aktuelles Geschehen, Räumlichkeiten und Umgebung.

2. Akquisition und Kontrakt

17. bis 20. April 2024

4 Tage (Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag)

Beate Schmidt und David Vust

In diesem Seminar geht es um die Gestaltung von Akquise, Auftragsklärung und (Dreiecks-) Kontrakt in Supervision und Coaching.

Damit sind zunächst alle Fragen verbunden, die mit der neuen Rolle zu tun haben: Wo liegen ganz allgemein die Ziele, Aufgaben und Möglichkeiten von Supervision und Coaching - wo sind Grenzen? Was sollte beim Aufbau einer Arbeitsbeziehung beachtet werden und wie können Vorgespräch und erste Sitzung gestaltet werden, was gehört dazu?

Zugleich geht es um die Aktivierung von Ressourcen, die ein jeder und eine jede für die eigene Positionierung am Markt mitbringt: Welches sind meine Stärken in der Beratung, welche Zielgruppen liegen mir, welche Kontakte habe ich bereits, welche möchte ich knüpfen und wie kann das gelingen?

Das Seminar hat Werkstattcharakter. Es bietet Basiswissen, Handwerkszeug und viel Raum zum Üben. Jede/r erstellt das eigene Supervisionsprofil (Ausgangslage - Zukunftsvision) und präsentiert dies der Gruppe, um Feedback und Anregungen zu bekommen. So können auch neue Ideen für das Werben in eigener (womöglich auch: gemeinsamer) Sache entstehen.

*Ergänzend zu diesem Seminar empfehlen wir den Besuch verschiedener **Veranstaltungen**, die regelmäßig am Supervisionszentrum angeboten werden. Termine und Zeiten werden auf unserer Homepage bekanntgegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei.*

- Hinweise zu Text und Design von Printmedien (Visitenkarte /Flyer) und zum Aufbau einer eigenen Webseite im Kontext Supervision und Coaching
- „Mein Portrait“ - Wissenswertes rund um Fotos im beruflichen Kontext
- Die Fachverbände DGSv und SG stellen sich vor

3. „Das Ganze im Blick?“ – Supervision im Kontext von Organisationen

23. bis 25. Mai 2024

3 Tage (Donnerstag, Freitag, Samstag)

mit Silke Riesner

Supervision findet in der Regel mit Teilsystemen innerhalb von Organisationen statt. Als Supervisorinnen und Supervisoren können wir davon ausgehen, dass sich der jeweilige Organisationsrahmen auf das Supervisionsgeschehen auswirken wird - und umgekehrt. Die spezifische Unternehmenskultur, die strukturellen und informellen Macht- und Hierarchieverhältnisse sowie die

Wechselwirkungen mit anderen Organisationseinheiten können für die Bearbeitung der Supervisionsanliegen bedeutsam sein. Gleichzeitig müssen wir klare Grenzen dafür setzen, bis wohin im Rahmen unseres Beratungsformates „Supervision“ die Auseinandersetzung „mit dem großen Ganzen“ gehen kann und wo unsere Interventionsmöglichkeiten und unsere professionelle Rolle enden.

Inhalte:

1. Grundsätzliche Begrifflichkeiten zum Thema „Organisation“:
Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Organisationskultur
2. Die „Organisationsbrille“ in der Supervision
3. Fragetechniken als zentrales Steuerungs- und Analyseinstrument
4. Transferübungen anhand von Fallbeispielen

4. Teamkompetenz/Teamsupervision

8. bis 12. Juli 2024

5 Tage (Montag bis Freitag)

Beate Schmidt und David Vust

Das Seminar findet außerhalb Berlins statt. Es fallen zusätzliche Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung an. Der Tagungsort wird gemeinsam mit der Gruppe festgelegt.

In diesem Seminar soll Rollen- und Handlungssicherheit beim Supervidieren von Teams und institutionellen Arbeitsgruppen erworben werden. Dabei ist ein Leitgedanke, dass nicht nur die Beziehungen der Teammitglieder Einfluss auf die Erreichung eines Leistungsziels haben, sondern auch umgekehrt das Leistungsziel diese Beziehungen prägt - vielleicht sogar erst konstituiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bilden zunächst selbst Teams, die an einer gemeinsamen Aufgabe arbeiten. Sie erfahren und reflektieren (einmal mehr), welche Rahmenbedingungen, Haltungen, Verhaltens- und Vorgehensweisen die Zielerreichung und die Zusammenarbeit im Team befördern und welche sie eher behindern. Diese Erfahrung schärft den Blick für das Wesentliche der Team(zusammen)arbeit und kann für die supervisorische Begleitung von Teams und institutionellen Arbeitsgruppen eine wichtige Grundlage sein.

Gemeinsam werden im Seminar wesentliche Charakteristika von Teamarbeit zusammengetragen: Was macht Teamarbeit aus? Was sollte in der Supervision besonders beachtet werden?

5. Methodenwerkstatt – vom Wissen zur Erfahrung

5. und 6. September 2024

2 Tage (Donnerstag und Freitag)

mit Britta Beck

Supervisionsprozesse zielgerichtet und passgenau zu gestalten, gehört zu den grundlegenden praktischen Aufgaben von Supervisorinnen und Supervisoren. Die Methodenwerkstatt bietet den Rahmen, die Umsetzung theoretischen Wissens in methodisches Handeln zu reflektieren und das Methodenrepertoire zu erweitern. Vermittelt werden Methoden für unterschiedliche Settings (Gruppen-, Fach- und Team-Supervision), Kontexte und Aufträge. Die Methoden werden eingebettet in vorgegebene Situationen wie auch Praxisbeispiele, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihrer eigenen Erfahrung einbringen können. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Werkzeugkoffer um Methoden erweitert, die sie – passend zum eigenen Stil – für vielfältige Anliegen und Zielgruppen in der systemischen Supervision anwenden können.

6. Gruppensupervision

14. bis 16. November 2024

3 Tage (Donnerstag, Freitag, Samstag)

Beate Schmidt und David Vust

In diesem Seminar werden in Theorie und praktischen Übungen wesentliche Grundlagen der systemischen Gruppensupervision vermittelt. Dabei geht es vor allem darum, Gruppensituationen und –verläufe im Kontext angemessen einschätzen zu können und für die Gestaltung des Gruppengeschehens die Ressourcen aller Gruppenmitglieder optimal zu nutzen. Eine wichtige Erkenntnisquelle kann die Reflexion der eigenen Gruppensituation im Kontext Weiterbildung sein.

Haltung, Ablauf und Methoden der systemischen Gruppensupervision und Fallbesprechung werden vorgestellt und geübt.

7. Einzelsupervision und Coaching

16. bis 18. Januar 2025

3 Tage (Donnerstag, Freitag, Samstag)

mit Heidi Neumann-Wirsig

Auch in diesem Seminar liegt ein besonderer Akzent auf dem lösungsorientierten Vorgehen - diesmal mit Blick auf die Unterscheidung von Einzelsupervision und Coaching.

Gemeinsam wird ein mögliches Grundmodell für die berufsbezogene Beratung von Einzelnen erarbeitet und diskutiert. Wie lässt sich eine professionelle, zieldienliche Beratungsbeziehung aufbauen und wie werden Interaktionsmuster und nicht anwesende Personen einbezogen?

Coaching kann als professionelle Beratung von Führungskräften und Personen mit Steuerungsfunktion beschrieben werden. Deshalb kommen hier die Besonderheiten von Einzelsupervision und Führung zusammen. Der Einstieg ins Thema erfolgt über die Reflexion der eigenen Erfahrung mit Führung; es folgen typische Aufgaben, Themen und Anliegen von Führungskräften im Kontext ihrer jeweiligen Organisation.

Beziehungsgestaltung, Aufbau des Beratungssystems, Struktur und methodisches Vorgehen sind in Einzelsupervision und Coaching gleich.

8. Arbeiten im virtuellen Raum

13. bis 15. März 2025

3 Tage (Donnerstag, Freitag, Samstag)

mit Torsten Hoppe

In manchen Branchen und vor allem in international operierenden Organisationen ist das virtuelle Arbeiten schon lange gang und gäbe. Durch die Pandemie ist es inzwischen auch im Supervisionsalltag angekommen: Immer mehr Beratungen finden online statt oder doch zumindest im Wechsel mit Präsenzsitzungen.

In diesem Seminar sollen die Chancen und Risiken dieser Veränderung für Supervision und Coaching aufgezeigt, erlebt und diskutiert werden. Das Seminar findet (teilweise) online statt und beinhaltet eine Einführung in den aktuellen Stand der Kunst von Onlineberatung in unserem Feld.

9. Gesundheit in der Arbeitswelt - Supervision und Coaching als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements

16. und 17. Mai 2025

2 Tage (Freitag und Samstag)

mit Niels Schagen

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Grundlage einer jeden erfolgreichen Organisation. Obwohl Gesundheit als Thema nicht neu ist, ist der Wissensbedarf in den letzten Jahren hier angestiegen – nicht zuletzt auch in der Arbeitswelt. Organisationen sehen sich mit psychischen Belastungen ihrer Belegschaft und steigenden Krankenquoten konfrontiert, eine neue Generation von Beschäftigten stellt klare Anforderungen an eine gesundheitsorientierte Unternehmenskultur. Vor diesem Hintergrund bauen viele Unternehmen neue Gesundheitssysteme auf oder erweitern ihre bereits bestehenden um neue Maßnahmen. Supervision kann dabei eine entscheidende und im guten Sinne prägende Rolle spielen.

Inhalte des Seminars

- Gesundheit: Aktuelle Herausforderungen und Interessenslagen von Organisationen
- Ausrichtung und Elemente eines gelungenen Gesundheitsmanagements
- Planung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen
- Rolle und Aufgaben von Supervision und Coaching / Gestaltung von Dreieckskontrakten im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

10. Beraten im Konflikt – Handwerkszeug für die supervisorische Praxis

10. und 11. Juli 2025

2 Tage (Donnerstag und Freitag)

mit Susanne Legler

Konflikte gehören unweigerlich zum Berufsalltag. Von daher werden sie mit großer Wahrscheinlichkeit irgendwann auch in der Supervision Thema sein. Dabei kann es sich um Konflikte innerhalb einer Gruppe oder eines Teams handeln oder um Auseinandersetzungen, an denen einzelne Personen/Systeme beteiligt sind. In diesem Seminar erhält die Gruppe einen Einblick in die Theorie und Praxis der Mediation und Konfliktmoderation: Konflikttheorie - Konfliktarten, Eskalationsstufen; Reflektion über den eigenen Zugang zu Konflikten; Wege zur konstruktiven Konfliktbewältigung.

Wir betrachten die unterschiedlichen Beratungsformate, die zu den jeweiligen Problemlagen/Anfragen passen, (Supervision, Mediation, Konfliktmoderation, OE, Therapie), hier insbesondere Supervision und Mediation im Zusammenspiel und probieren einige „Handgriffe“ aus dem Werkzeugkasten der Mediation aus. Der Schwerpunkt liegt bei den praktischen Übungen.

es folgt

Praxiswerkstatt Supervision und Coaching

12. Juli 2025

1 Tag (Samstag)

Beate Schmidt und David Vust

Die Praxiswerkstatt wird als themenoffenes Seminar gestaltet und bietet die Möglichkeit, einzelne Inhalte aus den Seminaren zu vertiefen, aufzufrischen oder auch nachzureichen.

11. Abschlussseminar / Kolloquium

10. bis 12. September 2025

3 Tage (Mittwoch, Donnerstag, Freitag)

Beate Schmidt und David Vust

In diesem Seminar lassen wir die zurückliegende Zeit noch einmal Revue passieren und werten die Weiterbildung aus: Inhaltlich, prozessbezogen, persönlich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen ihre Abschlussarbeiten vor und präsentieren in Untergruppen die Bearbeitung supervisionsrelevanter Fragestellungen zum Nachweis ihrer Kompetenz.

Die Weiterbildung endet mit der Übergabe der Zertifikate und einem kleinen Abschiedsfest.

Verkürzte Weiterbildung Systemische Supervision und Coaching DGSv / SG – 18 Monate 2024-2025

www.supervisionszentrum.berlin